

Willi Mattes Gedächtnispokal geht an Aaron Bronner und seinen „Sam“

Bei dem am vergangenen Sonntag zum letzten Mal stattgefundenen Willi Mattes Gedächtnispokalwettkampf fanden sich insgesamt 8 IPO-Teams zusammen, um ihre eigene Leistungsfähigkeit und die ihrer Vierbeiner unter Beweis zu stellen.

Prüfungsleiter Norbert Wudi bedankte sich im Rahmen der Siegerehrung bei allen Teilnehmern, dem Leistungsrichter Hugo Katz und erinnerte vorallem die jüngeren Hundefreunde noch einmal daran, warum die Aldinger Hundefreunde alljährlich den Willi Mattes Gedächtnispokal durchgeführt haben.

Der Gedächtnispokal ist eine Besonderheit und Ehre, welche nur Vereinsfunktionären zuteil wird, die sich unermüdlich und aufopfernd über Jahrzehnte hinweg für die Belange des Vereins engagiert und eingesetzt haben und dieser bei den Aldinger Hundefreunden über eine Dauer von 7 Jahren zum Gedenken, durchgeführt wird.

Willi Mattes trat 1964 im Alter von 25 Jahren in den damals noch relativ jungen Verein ein und war seit 1965 als Ausbildungswart beim VdH-Aldingen, tätig. Bis zu seinem viel zu frühen Tod hat er sein Amt mit großer Begeisterung ausgeführt. Nicht nur den hundesportlichen Aufgaben ist er mehr als gerecht geworden. Er hatte Verantwortung übernommen, nicht nur für die Vierbeiner sondern auch für deren Besitzer. Er hat in all den Jahren nicht nur Hunde ausgebildet sondern auch Menschen geformt und geprägt. Anlässlich des 25-igen Vereinsjubiläums wurde er im Jahre 1987 mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet und im Jahr 2001 zum Ehrenmitglied ernannt.

Nicht nur die aktiven Teilnehmer erhielten für ihre Leistung einen Pokal, auch Regina Mattes, seine Frau, die ihn in all den Jahren immer unterstützt und hinter ihm gestanden hat, erhielt als Erinnerung und als Dankeschön ihren Pokal.

Somit ergaben sich folgende Ergebnisse der Erstplatzierten:

Aaron Bronner zeigte mit seinem Border Collie "Sam" eine glänzende Leistung und erzielte mit 179 Punkten in der Stufe IPO3 den **1. Platz** und erhielt somit den Wanderpokal, welcher in seinen Besitz übergeht.

Platz 2 mit 178 Punkten in der Stufe IPO3 erreichte **Michaela Schrader** mit ihrem Schäferhund „Atos Drachenjäger“

Platz 3 mit 175 Punkten in der Stufe IPO3 erreichte **Hermann Laatsch** mit seinem Schäferhund „Domingo Neckarursprung“.

Es folgten:

Peter Sauter mit Schäferhündin „Jara vom Schloss Balgheim“ mit 170 Punkten in der Stufe IPO1

Silvia Görlich mit Schäferhund „Duke vom Haus Neipp“ mit 168 Punkten in der Stufe IPO3

Karl-Heinz Völkel mit Schäferhund „Sammy“ mit 129 Punkten in der Stufe IPO1

Zwei IPO-Teams haben eine tolle Unterordnung gezeigt, wurden aber leider durch den Schutzdienst disqualifiziert und hatten somit keine Chance, den Wanderpokal zu gewinnen.

Auch stellten sich zwei Hundesportler der Begleithundeprüfung die parallel zum Wettkampf durchgeführt wurde wobei es leider für eine Hundesportlerin nicht ganz zum Erfolg gereicht hat.

Hans-Peter Bronner zeigte mit seinem Riesenschnauzer „Peroc vom Lindelbrunn“ eine recht ansprechende Leistung und hat die Begleithundeprüfung erfolgreich bestanden.

Norbert Wudi gratulierte allen Teilnehmern und bedankte sich bei allen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung, die für einen reibungslosen Ablauf und auch für das leibliche Wohl gesorgt haben sowie allen Besuchern die so zahlreich erschienen sind.